

VERHALTENSKODEX

des **Sportclub Tegeler Forst e.V. in der LG Nord Berlin** gemäß Vorstandsbeschluss vom 13.11.2019.

Für alle Trainer, Betreuer und Vorstandsmitglieder unseres Vereins und diejenigen, die für den Verein tätig sind, gelten die folgenden Regeln im Umgang mit Kindern und Jugendlichen innerhalb unseres Vereins:

1. Verantwortung übernehmen

Wir übernehmen Verantwortung für das Wohl der uns anvertrauten Kinder und Jugendlichen und schützen sie in unserem Umfeld vor Vernachlässigung, Misshandlung und sexualisierter Gewalt sowie vor gesundheitlicher Beeinträchtigung und vor Diskriminierung jeglicher Art.

2. Rechte achten

Wir achten das Recht der uns anvertrauten Kinder und Jugendlichen auf körperliche Unversehrtheit und Intimsphäre und üben keine Form der Gewalt, sei sie physischer, psychischer oder sexueller Art, aus.

3. Grenzen respektieren

Wir respektieren die individuellen Grenzempfindungen der uns anvertrauten Kinder und Jugendlichen und achten darauf, dass auch die Kinder und Jugendlichen diese Grenzen im Umgang miteinander respektieren.

4. Umkleide- und Duschkabinen

Grundsätzlich sind die Umkleidekabinen und Sanitäreinrichtungen durch uns anlassbezogen zu betreten, wenn sich Kinder und Jugendliche dort aufhalten. Das gemeinsame Duschen mit Kindern und Jugendlichen ist ausnahmslos untersagt, ebenso sind gemeinsame Toilettengänge zu unterbinden. Sofern wir uns vor bzw. nach dem Training/Wettkampf (o.ä.) in den Umkleidekabinen aufhalten müssen, ist auch zur eigenen Absicherung immer ein/e weitere/r Trainer/in / Vereinsmitglied / Elternteil hinzuziehen („4-Augen-Prinzip). Wir kündigen ein eventuelles Betreten der Räumlichkeiten vor Eintritt immer lautstark und vernehmbar an. Die Dusch- und Umkleidekabinen sollten eine „handyfreie“ Zone sein.

5. Körperkontakt

Wir verpflichten uns, auf körperliche Interaktionen (Streicheln, „Klaps auf den Po“, auf den Schoß setzen, körperliche Gewalt usw.) mit den Kindern und Jugendlichen zu verzichten. Ausnahmefälle sind verletzungsbedingte Versorgungen (bzw. das Zeigen von bestimmten Haltungen und Techniken) und physiotherapeutische Anwendungen. Hierbei ist strikt darauf zu achten, dass die Kinder und Jugendlichen weder an ihren primären und sekundären Geschlechtsmerkmalen noch im Gesicht bzw. Gesäßbereich berührt werden. Grundsätzlich ist die Körperlichkeit auf ein Minimum zu begrenzen.

6. Sportliche und persönliche Entwicklung fördern

Wir achten unsere Kinder und Jugendlichen und fördern ihre sportliche und persönliche Entwicklung. Wir leiten sie zu einem angemessenen sozialen Verhalten gegenüber anderen Menschen, zu Respekt und Toleranz sowie zu Fair Play an.

7. Altersgerechte Ziele verfolgen

Wir richten unser sportliches Angebot und unsere sportlichen Ziele nach dem Entwicklungsstand der uns anvertrauten Kinder und Jugendlichen aus und setzen altersgerechte Trainingsmethoden ein.

8. Persönlichkeitsrechte achten

Wir behandeln die uns anvertrauten oder zugänglichen Daten der Kinder und Jugendlichen streng vertraulich. Wir gehen mit Bild- und Videomaterial, das die Kinder und Jugendlichen zeigt, unter Beachtung des Datenschutzes insbesondere auch bei Veröffentlichungen in den sozialen Medien sensibel und verantwortungsbewusst um.

9. Transparent kommunizieren

Wir kommunizieren nicht über Chat-Programme sozialer Netzwerke (wie z. B. Facebook) oder Messenger Apps (wie z. B. WhatsApp) mit einzelnen Kindern und Jugendlichen über private Themen, davon ausgenommen sind aktuelle Informationen zum Trainingsbetrieb und Gründe des Fehlens beim Training o.ä., allgemein haben wir keine Geheimnisse mit Kindern und Jugendlichen.

Jede Chat-Gruppe, in welcher mit Kindern und Jugendlichen kommuniziert wird, muss mindestens zwei Erwachsene (z.B. Trainer & Co-Trainer oder Trainer und Elternteil usw.) als „Gruppen/Chat-Mitglieder aufweisen.

10. Aktiv einschreiten

Wir informieren im Konflikt- oder Verdachtsfall sowie beim Verstoß durch Dritte, ebenfalls diesen Richtlinien unterliegende Personen, gegen diesen Verhaltenskodex den/die Ansprechpartner/in unseres Vereins, um professionelle, fachliche Unterstützung und Hilfe hinzuzuziehen. Der Schutz der Kinder und Jugendlichen steht dabei an erster Stelle.

Durch meine Unterschrift verpflichte ich mich zur Einhaltung unseres Verhaltenskodexes zum Schutz der uns anvertrauten Kinder und Jugendlichen im Verein:

Name, Vorname _____

Ort, Datum

Unterschrift